

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 99

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2te Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
par office postal
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonntags und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Redaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Ungarns Getreiderenten. — Postlagerkarten. — Cartes de postes restantes. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Indische Baumwollrente. — Telegraph. — Télégraphes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Schuldbriefes von Fr. 300, am 19. Juni 1873 redniert auf Fr. 300, auf Rudolf Grossmann, Metzger, Rudolfs Sohn, von Höngg (Zürich), zugunsten des Schulgutes Höngg, d. d. 25. April 1851, letzter bekannter Schuldner: Jakob Müller, Maurermeister in Altstetten, letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 12. April 1912.

(W 82)

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Ullr. Zwingli.

Der unbekannte Inhaber der 4% Inhaberbobligation Nr. 96326 der Schweiz. Kreditanstalt Zürich, von Fr. 5000, d. d. 18. Februar 1909, mit Semestercoupons per 31. Januar 1912 und ff., wird hierdurch aufgefordert, den Titel samt Coupons binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Obligation samt Coupons als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 12. April 1912.

(W 83)

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Ullr. Zwingli.

Die Amortisation

1) der auf den Inhaber lautenden Obligation Nr. 45134 der Basler Kantonalbank in Basel, vom 15. April 1911, über Fr. 1200, samt Talon und 10 Jahreszinscoupons vom 15. April 1912 an;

2) des Talon und der 10 Jahreszinscoupons vom 1. September 1912 an von der auf den Namen lautenden Obligation Nr. 488 des allgemeinen Konsumvereins in Basel, vom 1. September 1911, über Fr. 500, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 27. März 1912 wird der allfällige Inhaber dieser Papiere bemiit angefordert, dieselben innert drei Jahren, also bis spätestens am 3. April 1915, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden dieselben nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt.

Basel, den 3. April 1912.

Zivilgerichtsschreiberei.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres suivants: Parts sociales n°s 447 à 458 inclusivement, de fr. 50 chacune, avec feuilles de coupons, de la Société du Moulin Agricole de la Broye fribourgeoise, à Lully, en l'honneur de Jean Müller, fien Charles, à Oberried (Sarine), d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois mois, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Fribourg, le 17 avril 1912.

Le président: M. Berset.

Le président du tribunal civil du district d'Aigle, à tout détenteur inconnu d'un certificat de dépôt Banque cantonale Vaudoise, à 5 ans de terme, 4%, série 5, n° 3024, du capital de fr. 1000, créé le 11 février 1902, au nom de Jacob Testaz, à Gryon, avec coupons d'intérêt 1907-1912 attachés. Sommation vous est faite de produire ce titre au greffe du tribunal d'Aigle dans le délai de trois mois, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Aigle, le 16 avril 1912.

Le président: S. Perrier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Metallographie, Blechbomballagen, etc. — 1912. 15. April. André Matossi, von Poschiavo (Graubünden), in Zürich V, Heinrich Lendi und Johann Lendi, beide von Chur, in Zürich IV, und die Aktiengesell-

schaft unter der Firma «Zürcher Treuhand-Vereinigung», in Zürich, haben unter der Firma André Matossi & Co. in Albisrieden eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 14. März 1912 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind: André Matossi, Heinrich Lendi und Johann Lendi, und Kommanditist ist die «Zürcher Treuhand-Vereinigung», mit dem Betrage von Fr. 222,000 (zweihundertzweihundzwanzigtausend Franken). Metallographie, Blechbomballagen und Metallwaren-Fabrik. Albisriedenstrasse 478/479.

Hotel. — 15. April. Inhaber der Firma E. Wagner-Wenger in Zürich I ist Eduard Wagner, von Bern, in Zürich I. Betrieb des Grand Hotel «Viktoria». Bahnhofplatz 9 und 10.

Partiwaren. — 15. April. Die Firma R. Bielski-Lehmann in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 261 vom 13. Oktober 1910, pag. 1773) verleiht als Geschäftslokal: Müllerstrasse 8.

Kolonialwaren. — 15. April. Inhaberin der Firma L. Rey-Rümeli in Zürich III ist Lina Rey, geb. Rümeli, von Scherz (Aargau), in Zürich III. Kolonialwaren. Müllerstrasse 51.

Manufakturwaren, etc. — 15. April. Die bisher mit Sitz in Herisau eingetragene Firma Samuel Brandenburger (S. H. A. B. Nr. 102 vom 5. Juli 1890, pag. 534) hat ihr Domizil nach Zürich II verlegt. Inhaber der Firma ist Samuel Brandenburger, von Herisau, in Zürich II. Manufakturwaren und Aussteuergeschäft. Stockerstrasse 45. Die Firma erteilt Prokura an Martin Brandenburger, von und in Herisau. Die Firma hat in Herisau eine Zweigniederlassung.

Schreibemaschinen. — 15. April. Die Löschung der Firma A. Müller & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 42 vom 16. Februar 1912, pag. 273) wird widerrufen. Diese Kommanditgesellschaft — unbeschränkt haltender Gesellschafter: Albert Müller, in Zürich V, und Kommanditist die Genossenschaft «Zürcher Verkehrsbank», in Zürich I, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken) — begibt sich in Liquidation. Liquidator ist der unbeschränkt haltende Gesellschafter Albert Müller, welcher die Liquidation unter der Firma A. Müller & Co. in Liq. durchführt wird. Geschäftslokal: Schützengasse 10, Zürich I.

Handel und Vertretungen. — 15. April. Die Firma E. Alchenberger-Carstensen in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 204 vom 17. August 1911, pag. 1385) hat ihr Domizil, den Wohnort der Inhaberin und das Geschäftslokal nach Herliberg verlegt.

15. April. Milchproduzenten-Vereinigung Küssnacht, Erlenbach-Dorf und Umgebung in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 77 vom 24. März 1910, pag. 525). Ernst Gallmann-Kriech, Robert Bodmer, Rudolf Gallmann, Johannes Urm und Julius Böhler sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Gottfried Elikker, von und in Küssnacht, als Präsident; Gotlieb Welti (bisher Beisitzer), als Vizepräsident; Jean Weber (bisher Beisitzer), als Aktuar; Jakob Aeberli-Lüthi, von und in Erlenbach, als Quästor; Heinrich Wehrli, von Zürich, in Erlenbach; Emil Graf-Bleuler, von und in Küssnacht, und Julius Egli-Keller, von und in Küssnacht, als Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv je mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

Lederwaren, Reiseartikel, etc. — 16. April. Die Firma L. Bauer in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 285 vom 18. November 1911, pag. 1919), Reiseartikel und Lederwaren en gros, Vertretungen in Gummiwaren und Wachtuch, ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Basel erloschen.

16. April. Naturheilverein Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 142 vom 10. Juni 1911, pag. 985). Leopold Hemmerich ist aus dem Vorstand ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Kassier gewählt: Friedrich Toberer, von Zürich, in Zürich I. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier rechtsverbindliche Unterschrift.

Eisenwaren, etc. — 16. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Bötcher & Leuthold in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 355 vom 15. September 1903, pag. 1417), Gesellschafter: Gustav Bötcher-Burkhardt und Rudolf Leuthold-Burkhardt, hat sich infolge Hinschiedes des Gustav Bötcher aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma R. Leuthold, vorm. Bötcher & Leuthold in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Rudolf Leuthold-Burkhardt, von Zürich, in Zürich II. Eisen-, Stahl- und Messingwaren. Strehlgasse 10 und Schwanengasse 4.

16. April. Die bisher mit Sitz in Thun, dem Wohnorte des Zentralpräsidenten, eingetragene Genossenschaft unter der Firma Zentralverband Schweizerischer Uhrmacher hat in ihrer Delegiertenversammlung vom 12. Juni 1911 die Sektion Zürich als Vorortssektion ernannt. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, nunmehr in Winterthur. Die heute gültigen Statuten datieren vom 14. Juni 1909. Die Genossenschaft bezweckt die gemeinsame Wahrung und Förderung der geistigen und materiellen Interessen des schweizerischen Uhrmachergewerbes. Die Genossenschaft wird aus Sektionen gebildet. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung bei dem Zentralvorstand durch Aufnahmebeschluss der Delegiertenversammlung. Die letztere setzt auch die Höhe der zu leistenden Jahresbeiträge fest. Der Austritt erfolgt auf schriftliche Erklärung an den Zentralvorstand und Ausschluss. Mit dem Austritt oder Ausschluss erlischt jedes Anrecht an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder (Sektionen) ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Delegiertenversammlung, der Zentralvorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, zugleich Kassier, und Aktuar, die von der Delegiertenversammlung als

offizielle Publikationsmittel anerkannte Fachpresse und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Adolph Amstad, von Beekenried, in Winterthur, Präsident; Jules Hugli, von Solothurn, in Winterthur, Vizepräsident und Kassier, und Leo Bündgens, von Zürich, in Zürich I, Aktuar. Geschäftsslokal: Marktgasse 36.

16. April. Allgemeine Konsumgenossenschaft von Horgen und Umgebung in Horgen (S. H. A. B. Nr. 315 vom 15. Dezember 1910, pag. 2121). Martin Russenberger ist aus dem Vorstand ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Präsident der bisherige Aktuar, Joseph Eggenschwiler, gewählt, und als Aktuar neu: Julius Rugg, jun., von und in Horgen.

16. April. Unter der Firma Verband Schweiz. Tafelglashändler (Société suisse des Marchands de Verres) hat sich mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Winterthur, am 27. Dezember 1911 eine Genossenschaft gebildet, welche die allseitige Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder zum Zwecke hat. Als Mitglieder können im schweizerischen Handelsregister eingetragene Firmen aufgenommen werden, welche sich mit dem Handel in Tafelglas befassen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 20, der Jahresbeitrag Fr. 10. Diese Ansätze können durch Beschluss der Generalversammlung erhöht werden. Der Austritt erfolgt freiwillig durch schriftliche, zweimonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (30. Juni), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Mit dem Austritt erlischt jeder Anspruch des Mitgliedes an das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Jede persönliche Haftung der Genossenschaft für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3–5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Karl Holwegger, von und in Winterthur, Präsident; Reinhold Käser, von und in Zürich, Vizepräsident und Kassier, und Jakob Peter, von Hofstetten, in Zürich I, Aktuar. Geschäftsslokal: Museumstrasse 81.

Papeterie, etc., hautechnische Artikel. — 16. April. Die Firma H. Bertschinger in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 267 vom 27. Juni 1905, pag. 1065) verzweigt als Natur des Geschäftes: Papeterie und Versandgeschäft. Spezialität: Bautechnische Artikel.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Installationen. — 1912. 15. April. Adolf von Bergen, von Guttannen und Langenthal, Installateur in Langenthal, und Alfred Kuhn, von Aarau, Installateur in Aarau, haben unter der Firma von Bergen & Kuhn, Installationsgeschäft Langenthal, mit Sitz in Langenthal, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 17. Februar 1912 ihren Anfang genommen hat. Gas- und Wasserinstallationen und sanitäre Einrichtungen; im Hause des Gesellschafters von Bergen, Spitalgasse in Langenthal.

Bureau Bern

Comestibles, Kolonialwaren, etc. — 15. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma G. Schönemann & Cie, Comestibles, Konserven, Kolonialwaren und Liqueurs in Bern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1908, pag. 26) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «G. Schönemann & Cie».

Gustav Friedrich Schönemann, von Guggisberg und Bern, und Carl Friedrich Paul Schläfli, von Allbligen, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma G. Schönemann & Cie in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage beginnt und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «G. Schönemann & Cie» übernimmt. Gustav Friedrich Schönemann ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Carl Friedrich Paul Schläfli ist Kommanditär mit dem Betrage von tausend Franken. Comestibles, Konserven, Kolonialwaren und Likör. Waisenhausplatz 14 und 16.

16. April. Berner Handelsbank (Banque Commerciale de Berne) mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1912, pag. 46 und dortige Verweisungen). Die Unterschriftsberechtigung des Direktors Marcus Staub ist erloschen. An dessen Stelle hat der Verwaltungsrat zum Direktor der Berner Handelsbank ernannt: Carl Blum, von Beggingen (Kt. Schaffhausen), in Bern. Ferner sind zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift zu zweien für die Gesellschaft berechtigt: Der Präsident des Verwaltungsrates: Eduard Usteri-Pestalozzi, von und in Zürich, und der Vizepräsident des Verwaltungsrates: Eugen von Büren-von Salis, von und in Bern.

Lacke, chemische Artikel. — 16. April. Die Kollektivgesellschaft Hausmann & Cie, Fabrik von Firnissen, Lacken und diversen chemischen Artikeln, in Bern und Liebfeld (S. H. A. B. Nr. 199 vom 8. Mai 1906, pag. 793, und Verweisung), ist infolge Todes des Gesellschafters Roger von Werdt und nach durchgeführter Liquidation der Gesellschaft erloschen.

Bureau Biel

Zentralheizungsanlagen, etc. — 15. April. Die Firma C. Krebs, Fabrik für Zentralheizungen und sanitäre Anlagen in Biel (S. H. A. B. Nr. 246 vom 3. Oktober 1907) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «Krebs & Bouché, Zentralheizungsfabrik Biels».

Häute, Felle, Leder. — 16. April. Die Firma Hans Romang, Häute, Fell- und Lederhandlung ein gros, in Biel (S. H. A. B. Nr. 268 vom 6. Juli 1903), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Häute, Felle, Leder. — 16. April. Inhaber der Firma R. Lempen in Biel ist Robert Jakob Lempen, von St. Stephan, in Biel. Häute, Fell- und Lederhandlung, sowie kommissionsweiser Einkauf an den Auktionen. Obergasse 13a.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmmental)

Spezereien und Getreide. — 15. April. Inhaber der Firma Ernst Wampfler-Bratschi, Spezerei- und Getreidehandlung, in Lenk, ist Ernst Wampfler-Bratschi, von und in Lenk.

Bureau Trachselwald

16. April. Unter der Firma Käsegenossenschaft Dürrenroth-Dorf, mit Sitz in Dürrenroth, hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen bezweckt, sei es durch Selbstbetrieb der Käserei oder durch Verkauf an einen Unternehmer oder in anderer Weise. Die Statuten

sind am 9. März 1912 festgesetzt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied ist, wer der Genossenschaft bei der Gründung beigetreten, oder später von der Hauptversammlung mit $\frac{1}{2}$ Mehrheit der Anwesenden aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft erlischt: Durch freiwilligen Austritt, der jedoch nur auf Ende April oder Ende Oktober erfolgen kann und wenigstens 3 Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden muss; durch Tod; durch Konkurs oder fruchtlose Ausspändung; durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung mit $\frac{1}{2}$ Mehrheit der Anwesenden wegen Mißfälligkeit und Zuwiderhandlung gegen die Statuten, trotz erfolgter Mahnung, vorbehaltlich Art. 685 O. R. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Stammanteile im Nominalbetrag von Fr. 100, über die auf den Namen lautende Anteilscheine ausgestellt werden und deren Betrag statutenmässig einbezahlt werden muss; bei späterem Eintritt kann je nach dem Stand des Vermögens ein Zuschlag (Agio) zum Nominalbetrag verlangt werden. Sofern sich die Genossenschaft nicht selbst über die Zuteilung sämtlicher Anteilscheine einigen können, bestimmt die Hauptversammlung unter Berücksichtigung der Grösse des Viehbesitzes bzw. der Milchlieferung, wie viele Stammanteile ein jeder zu übernehmen hat. Bei beschlossenen Naturalleistungen, wie Fubrungen, Erdarbeiten usw. haben die Genossenschafter nach dem Verhältnis ihrer Stammanteile mitzuwirken. Die Stammanteile sind nicht teilbar und ohne Zustimmung der Hauptversammlung nicht übertragbar. Bei Uebertragung oder Teilung von Liegenschaften sind die zugehörigen Anteilscheine dem Erwerber zu übertragen, wenn er Mitglied ist oder wird. Falls die Uebertragung nicht erfolgt, hat die Genossenschaft das Recht, die Anteilscheine zum Werte, der sich nach dem nächsten Rechnungsabschluss ergibt, mit 30% Abzug an sich zu ziehen. Zum gleichen Abzug ist die Genossenschaft gegenüber Ausgeschlossen und solchen, die ohne erhebliche Gründe austreten, berechtigt; den übrigen Ausscheidenden wird der volle Wert der Stammanteile ausbezahlt. Es werden 2 Kassen, eine Betriebs- und eine Genossenschaftskasse und die entsprechenden Rechnungen geführt. Der aus ersterer sich ergebende Reingewinn wird im Verhältnis der Milchlieferungen auf die Lieferanten verteilt. In die Genossenschaftskasse fallen: 1% des Käseerlöses, allfällige Saum- und Wartegelder, die Einzahlungen der Mitglieder auf die Anteilscheine und der Hüttenzins; aus derselben werden bestritten: $\frac{1}{4}$ % Zins auf die Anteilscheine, die Amortisation und Verzinsung der Darlehen, die Geschäftsanteile der ausscheidenden Mitglieder, die Auslagen für Bauten in Rückstellung auf die das Stammkapital erhöht worden ist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig deren Vermögen; die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, die Baukommission, die Rechnungsrevisoren, der Weibel und der Käser. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Vizepräsidenten zugleich Kassier, dem Sekretär und 2 Beisitzern (Milchseckern). Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. In den Vorstand sind gewählt worden: Als Präsident: Albrecht Leuenberger, Landwirt und Kassenverwalter, von und in Dürrenroth; als Vizepräsident und Kassier: Friedrich Sommer, Landwirt im Pfaffengraben, von und zu Dürrenroth; als Sekretär: Viktor Flückiger, Landwirt a. d. Hüderhof, von und zu Dürrenroth; und als Beisitzer: Friedrich Fankhauser, von Trub, Landwirt a. d. obern Höch, und Friedrich Rindlisbacher, von Lützelbühl, Landwirt im Kipl, beide zu Dürrenroth.

Glarus — Glaris — Glarona

1912. 15. April. Unter der Firma Internationale Trust Aktiengesellschaft (Trust International Société anonyme) (International Trust Company Limited) hat sich mit Sitz in Glarus eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Uebernahme von Vermögensverwaltungen, Erwerb und Verwaltung von Liegenschaften, An- und Verkauf von Aktien, Anteilen, Obligationen oder sonstiger Wertpapiere, inländischer, ausländischer und internationaler Unternehmungen aller Art, die Belehnung solcher Wertpapiere, ferner Beteiligung an andern Unternehmungen, Unterstützung von solchen, zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 28. März 1912 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt vierhunderttausend Franken (Fr. 400,000), eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000, wovon 20% einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat besteht aus 1–3 Mitgliedern. Für die erste Amtsdauer von 3 Jahren sind als Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt: Baron Hermann von Groedel und Baron Arthur von Groedel, beide in Budapest, welche die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führen. Das Rechtsdomizil ist bei Dr. Fridolin Schindler, Advokat in Glarus.

16. April. Inhaber der Firma Eugen Otto von Muschgay, Internationale Apotheke in Linthal ist Eugen Otto von Muschgay, von Gelsingen (Württemberg), in Linthal. Apotheke.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

1912. 15. April. Infolge Demission des Christian Voegeli in seiner Eigenschaft als Sekretär der Viehzuchtgenossenschaft Heitenried in Heitenried (S. H. A. R. Nr. 315 vom 23. Dezember 1911), wurde in der Sitzung vom 19. März 1912 zum nunmehrigen Sekretär dieser Genossenschaft gewählt: Ernst Affolter in Heitenried. Derselbe führt mit dem Präsidenten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Christian Voegeli verbleibt jedoch als Mitglied im Vorstand.

Solothurn — Soleure — Soletia

Bureau Olten

1912. 16. April. Aus dem Verwaltungsrate des Consumvereins Erlinsbach in Nieder-Erlinsbach (S. H. A. B. vom 14. Dezember 1894; Nr. 208 vom 17. Mai 1905, pag. 830; Nr. 113 vom 19. März 1906, pag. 449; Nr. 271 vom 25. Juni 1906, pag. 1081; Nr. 107 vom 28. April 1908, pag. 755, und Nr. 131 vom 27. Mai 1911, pag. 899) sind Beat Frey, Emil Wittmer und Fritz Maurer ausgetreten. An deren Stelle sind in denselben gewählt worden: Emil von Arx, Josef Wittmer, Philipps, beide in Nieder-Erlinsbach, und Fritz Schmid-Wernli, in Erlinsbach (Aargau). Präsident des Verwaltungsrates ist Arnold Binz, in Nieder-Erlinsbach; Verwalter ist Eduard Frey, in Nieder-Erlinsbach. Präsident und Verwalter führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft in kollektiver Zeichnung.

16. April. Der Verein unter dem Namen Gesangsverein Stüsslingen in Stüsslingen (S. H. A. B. Nr. 88 vom 9. April 1908, pag. 622, und Nr. 212 vom 24. August 1908, pag. 1489) hat an Stelle des Gottlieb Bießer zum Präsidenten gewählt: Johann Eng, und an Stelle des Rudolf Käser zum Aktuar: Julius Eng, beide in Stüsslingen. Präsident und Aktuar führen in

kollektiver Zeichnung namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Land — Râle-Campagne — Basilea-Campagna

Baugeschäft, etc. — 1912. 15. April. Die von der Kollektivgesellschaft Gschwind, Dettwiler & Cie. in Basel für ihre gleichlautende Zweigniederlassung in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 40 vom 31. Januar 1905, pag. 157) an Arnold Probst-Martin in Basel erteilte Prokuraunterschrift ist erloschen.

15. April. Aus dem Vorstände der Helmsstätten Genossenschaft Neulandschwil in Neulandschwil (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar 1911, pag. 63) sind Carl Affolter-Jolly und Fritz Löliger-Jenny ausgetreten. An ihrer Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Adolf Stauber-Hirsbrunner und Rudolf Stauber-Lotze, beide von und in Basel. Jeder derselben ist befugt, kollektiv mit einem andern Mitgliede des Vorstandes rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello ext.

1912. 15. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerischer Bankverein (Bankverein Suisse) (Swiss Bankverein) mit Gesellschaftssitz in Basel und Zweigniederlassung in Herisau (S. H. A. B. Nr. 264 vom 13. Oktober 1910, pag. 1774, und dortige Verweisung) erteilt an Paul Wehrli, von Donzhäusern, wohnhaft in Herisau, Kollektivprokura in der Weise, dass er die rechtsverbindliche Unterschrift für die Agentur Herisau durch Kollektivzeichnung mit einem andern für diese Agentur Unterschriftsberechtigten führt. Dagegen ist die an Ernst Preisig, von und in Herisau, für die Agentur Herisau erteilte Kollektivprokura Ende Februar dieses Jahres erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1912. 12. April. Inhaber der Firma X. Gähwiler, Bäckerei z. Schiff, in St. Gallen, politische Gemeinde Thal, ist Xaver Gähwiler, von Mogelsberg, in St. Gallen, Bäckerei und Wirtschaft.

12. April. Unter der Firma Elektrizitäts-Korporation Wald besteht mit Sitz in Wald, politische Gemeinde St. Peterzell, eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer im Sinne von Titel 27 O. R. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten datieren vom 16. Dezember 1911. Die Genossenschaft bezweckt die Abgabe von elektrischer Energie zu Licht- und Kraftzwecken, gestützt auf die vom Gemeinderat von St. Peterzell erteilte Konzession. Mitglied der Genossenschaft kann jeder werden, welcher Abonnent der Elektrizitätsversorgung wird und Hauseigentümer ist. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Mehrheitsbeschluss der Genossenschaftsversammlung, auf Grund eines schriftlichen Aufnahmegebuches. Jedes Mitglied ist verpflichtet, elektrischen Strom zu beziehen, sei es zu Licht- oder Kraftzwecken. Der Beitritt zur Genossenschaft verpflichtet zu mindestens zehnjähriger Mitgliedschaft und es kann vor Ablauf dieser Zeit der Austritt gebührenfrei nicht erfolgen. Früher austretende Mitglieder haben eine Austrittstaxe von Fr. 50 zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem Privatvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Korporationsversammlung; b. die Kommission; c. die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv je zu zweien. Die Kommission besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Jean Anderegg-Rotach, Präsident; Fritz Wernli-Balzer, Vizepräsident; Heinrich Näf-Alder, Aktuar; Jakob Sprenger-Keller, Kassier, und Johannes Brunner-Frei; alle in St. Peterzell wohnhaft.

13. April. Die Firma G. Knecht, Eisenwarenhandlung in Bruggen, politische Gemeinde Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 99 vom 21. April 1909, pag. 700), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

15. April. Sparkasse Altstätten, Aktiengesellschaft mit Sitz in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 391 vom 30. Oktober 1905, pag. 1564). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 7. Juli 1911 hat eine Statutenrevision durchgeführt. Es wurde beschlossen, den Namen der Firma abzuändern in Bank in Altstätten. Ferner wurde beschlossen, das Gesellschaftskapital von bisher Fr. 1,000,000 auf Fr. 1,500,000 zu erhöhen. Das Gesellschaftskapital ist eingeteilt in 3000 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 500 nominell. An Stelle eines Verwalters tritt nunmehr ein Direktor, welcher zur Einzelunterschrift namens der Gesellschaft ermächtigt ist. Im übrigen verbleibt die Zeichnungsberechtigung wie bisher, d. h. der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit je einem Mitgliede des Verwaltungsrates. Die Generalversammlung der Aktionäre vom 9. April 1912 hat sodann konstatiert, dass das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 1,500,000 nunmehr vollständig gezeichnet und gänzlich einbezahlt ist. Aus dem Verwaltungsrat sind die beiden Mitglieder J. H. Anderwerth und J. Walt-Albertini ausgeschieden. Als neue Verwaltungsratsmitglieder wurden gewählt: Emil Klausner und Theodor Walt-Wehrli, beide in Altstätten. Der bisherige Verwalter, Rudolf Schindler, in Altstätten, wurde zum Direktor ernannt.

Getreide. — 15. April. Die Firma Caspar Untersee, Getreidehandlung, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 56 vom 17. April 1883, pag. 435), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

16. April. Unter der Firma Wasserversorgungskorporation Dicken besteht mit Sitz in Dicken, politische Gemeinde Nossau, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechtes, von unbeschränkter Dauer. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten datieren vom 28. Januar 1912. Die Genossenschaft übernimmt alle Rechte und Pflichten der am 7. März 1848 gegründeten Brunnen-genossenschaft Dicken und bezweckt, Dicken und die Armenanstalt Nossau mit gutem Trinkwasser zu versorgen. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen Gebäudebesitzer von Dicken und Umgebung, welche den Beitritt zur Genossenschaft schriftlich erklärt und die Statuten unterzeichnet haben. Jedes Mitglied hat eine jährliche Trink- und Verbrauchswasser-Steuer je nach dem von ihm bezogenen Wasserquantum an die Genossenschaftskasse zu entrichten. Neu eintretende Mitglieder haben auf Vorschlag der Kommission jeweils eine von der Hauptversammlung festzusetzende Einkaufstaxe zu entrichten. Der freiwillige Austritt kann nur am Ende eines Rechnungsjahres unter vorheriger schriftlicher Anzeige an die Kommission und unter Entrichtung einer Austrittsgebühr von Fr. 2000 geschehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Kommission; c. die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Andreas Lusti, von Nossau,

Präsident; Johann Heinrich Aerne, von Kappel, Vizepräsident; Johann Hässig, von Schänis, Aktuar; alle in Dicken, politische Gemeinde Nossau, wohnhaft.

16. April. Unter der Firma Bäckermeisterverein von Obertoggenburg besteht mit Sitz in Ebnet eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer, nach Titel 27 O. R. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten datieren vom 3. Dezember 1911. Der Zweck der Genossenschaft besteht in der Wahrung und Hebung der Berufsinteressen, sowie in der Pflege der Kollegialität unter den Berufsgenossen, ferner in der energischen Bekämpfung der illoyalen Konkurrenz, unter strengster Wahrung des schweizerischen Kontrollbuchvertrages. Die Genossenschaftsglieder sind zugleich auch Mitglieder des Kantonal-St. Gallischen Bäckermeister-Verbandes, sowie des Schweizerischen Bäcker- und Konditorei-Verbandes und sind als solche verpflichtet, das obligatorische Fachorgan zu halten. Jeder berufstreibende, unbescholtene, im Bezirk Obertoggenburg wohnende Bäckermeister, kann Mitglied der Genossenschaft werden. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 1, der Jahresbeitrag Fr. 2. Der Austritt aus der Genossenschaft hat schriftlich an den Präsidenten zu geschehen und kann nur auf die Herbstversammlung erfolgen. Es ist eine Austrittsgebühr von Fr. 50 zu entrichten, mit sofortigem Verlust der Ansprüche an der Genossenschaft. Ein Mitglied, das seinen Beruf aufgibt, oder sein Domizil ausser dem Bezirk Obertoggenburg aufschlägt, ist von der Austrittsgebühr entbunden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die engere Kommission; c. die erweiterte Kommission; d. die Rechnungsrevisoren. Zur rechtsgültigen Unterzeichnung namens der Genossenschaft sind je kollektiv zu zweien nur berechtigt der Präsident, Aktuar oder Kassier. Die engere Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Hässig, in Nossau, Präsident; Emil Huber, in Stein, Aktuar; Niklaus Klausner, in Neu-St. Johann, Kassier.

Wäscheaussteuern, Stickereien. — 16. April. Die Firma Aug. Fritsch, Wäscheaussteuern, Hand- und mechanische Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 290 vom 16. November 1910, pag. 1955), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Brause- und Nadeln. — 16. April. Inhaber der Firma August Schulte in St. Gallen ist August Schulte, von Aachen, in St. Gallen. Spezialhaus für Brause- und Nadeln. Speisergasse Nr. 34.

16. April. Creditanstalt in St. Gallen, Aktiengesellschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 169 vom 20. April 1909, pag. 674). Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 17. August 1911 hat eine Statutenrevision beschlossen im Sinne der Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von Fr. 5,000,000 auf Fr. 7,500,000 (sieben Millionen fünfhunderttausend Franken). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 2. April 1912 hat sodann konstatiert, dass das Aktienkapital der Gesellschaft im Betrage von Fr. 7,500,000, eingeteilt in 15,000 Inhaberk Aktien à Fr. 500 nominell, vollständig einbezahlt ist. Gleichzeitig wurde auch konstatiert, dass der ordentliche Reservefonds Fr. 4,500,000 erreicht hat, so dass das gesamte Garantiekapital der Gesellschaft sich auf den Betrag von Fr. 12,000,000 beläuft.

Woll- und Baumwollwaren. — 16. April. Die Firma J. Nervo, Woll- und Baumwollwaren, in St. Fiden, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 223 vom 6. Juli 1899, pag. 900), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Konfektion. — 1912. 15. April. Inhaber der Firma I. Bloch in Davos-Platz ist Isaak Bloch, von Herthen (Kt. Thurgau), wohnhaft in Davos-Platz. Herren- und Knabenkonfektion. Promenade 37.

Schubwaren. — 15. April. Inhaber der Firma J. Emmenegger in Davos-Platz ist Johann Jakob Emmenegger, von Basel, wohnhaft in Davos-Platz. Schubwarenhandlung, Massarbeit und Reparaturwerkstatt. Promenade 37, Deutscherhof.

Glaswaren. — 15. April. Die Firma Hugo Hunger in Thusis, Glaswarenhandlung (S. H. A. B. Nr. 123 vom 11. Mai 1910, pag. 855), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Glaswaren, etc. — 15. April. Inhaber der Firma Arthur Hunger in Thusis ist Arthur Hunger, von Tenna, wohnhaft in Thusis. Glas-, Porzellan-, Korb- und Bürstenwaren, Hausaltungsartikel, Spielwaren. Haus J. L. Schreiber Nr. 83.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Muri

1912. 15. April. Unter der Firma Käsegenossenschaft Widen-Reuss & Umgebung hat sich mit dem Sitze in Oberrüti eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die gemeinschaftliche Verwertung der von den Mitgliedern produzierten Milch bezweckt. Die Statuten sind am 15. Februar 1912 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung. Die jährlichen Beiträge der Mitglieder werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Rupert Villiger, von Oberrüti; Aktuar: Johann Rüttimann, von Arni; Kassier: Burkard Leo, von Oberrüti; alle in Oberrüti.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Ristorante. — 1912. 15 aprile. Proprietario della ditta Agostinetti Giuseppe, in Bellinzona, è Giuseppe Agostinetti, fu Pietro, da Gorra Gambarogno, domiciliato in Bellinzona-Daro. Esercizio ristorante, sotto l'insegna «Ristorante Agostinetti».

Ristorante. — 16 aprile. La ditta Fasoletti Pietro, in Bellinzona (F. u. s. di o. del 12 ottobre 1911, n.° 253, pag. 1702), ristorante, viene cancellata d'ufficio, dietro decreto 15 corr. m. dell' pretore distrettuale di Bellinzona per il fallimento della ditta.

Ufficio di Foido

Cave di granito. — 15 aprile. La ditta Battista Bianchi-Peduzzi, in Rodi Fiesso, esercente cava di granito (F. u. s. di c. del 17 giugno 1908, n° 154, pag. 1103), viene cancellata in seguito d'associazione.

La ditta collettiva Bianchi-Peduzzi & C^{ie}, in Rodi Fiesso, sono Battista Bianchi, fu Abbondio, di Schignano, domiciliato a Rodi, Emiro Peduzzi, di Antonio, di Sobignano, domiciliato a Rodi, e Antonio Peduzzi, fu Battista, di Schignano, domiciliato a Chiggiogna. Ditta incominciata col 1° gennaio 1912; commercio esercizio cave granito. La firma della società spetta a ciascuno dei soci in comunione con un'altro.

Waadt — Vaud — Vard

Bureau de Cossonay

Fils de cuivre, articles en caoutchouc, etc. etc. — 1912. 15 avril. Les pouvoirs conférés par la société en commandite par actions Aubert, Grenier & C^{ie}, à Cossonay-Gare, à Frédéric Conod et à Pierre Dufour les 8 juin 1908 (F. o. s. du c. du 12 juin 1908, n° 149, page 1066), et 6 janvier 1911 (F. o. s. du c. du 10 janvier 1911, n° 7, page 30), sont éteints. La maison donne procuration avec signature collective, aux chefs des services de la comptabilité et de la correspondance, Albert Uehlinger et Albert Bombelli, tous deux à Cossonay.

15 avril. La Fédération agricole Vaudoise, société coopérative, dont le siège est à Cossonay (F. o. s. du c. du 2 février 1912, n° 29, page 183), a, dans son assemblée des délégués du 29 mars 1912, tenté à Lausanne, révoqué comme président de la fédération: Eugène Studmann et élu en son remplacement: Henri Thormeyer, à La Chaux, actuellement vice-président, qui est lui-même remplacé en cette qualité par Emile Girardet, à Sully.

Bureau de Lausanne

Articles d'éclairage et caoutchouc. — 11 avril. Louis Schulthess, de Stafa (Zurich), et Edouard Teuscher, de Därstetten (Berne), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale L. Schulthess et C^{ie}, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne, et qui a commencé le 1^{er} avril 1912. Articles d'éclairage et caoutchouc en gros et mi-gros; Avenue Ruchonnet.

Cercueils, transports funèbres, etc. — 12 avril. La maison Ch. Chevallaz, fabrique de cercueils, à Lausanne (F. o. s. du c. des 28 juin 1900, 20 octobre 1908 et 14 août 1909), fait inscrire que son genre de commerce actuel est: Entreprise de transports funèbres, fabrique de cercueils, couronnes et fleurs mortuaires. Magasin et bureau: Rue de la Louve 4; atelier: Avenue Monthon 5.

Laiterie, etc. — 12 avril. La société en nom collectif Chânot et Bovée, laiterie, fromages, beurre et oeufs, gros et détail, à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 novembre 1911), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Paul Chânot, de La Chaux et Cossonay, domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison P. Chânot, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Chânot et Bovée». Laiterie, fromages, beurre et oeufs; gros et détail; Boulevard de Grancy et Avenue de la Harpe, à l'enseigne «Laiterie Suisse».

13 avril. La société en nom collectif «Pompes Funèbres Catholiques, L. Bruyas et Ch. Chevallaz», à Lausanne (entreprise de transports funèbres pour tous pays, entreprise d'inhumations, d'exhumations, de crémations, fabrique et vente de cercueils, vente de couronnes et fleurs mortuaires, vente de tous articles de deuil) (F. o. s. du c. des 17 août 1909 et 7 juillet 1910), est dissoute; la liquidation sera opérée par les soins de Jules Métraux, notaire, à Lausanne, sous la raison Pompes Funèbres Catholiques, L. Bruyas et Ch. Chevallaz en liquidation.

Bureau de Vevey

Travaux en mosaïque, carrelages, etc. — 15 avril. Hubert, fils de, défunt Matthieu Pedrol, Rachel, née Croci, veuve du prénommé Matthieu Pedrol, et Eugène, fils du dit Matthieu Pedrol, tous d'origine italienne, domiciliés à La Tour-de-Pelliz, ont constitué, à La Tour-de-Pelliz, sous la raison sociale Pedrol et fils, une société en nom collectif commencée le 1^{er} janvier 1912. Hubert et Eugène Pedrol ont chacun individuellement la signature sociale à l'exclusion de l'associée Rachel Pedrol, née Croci. Entreprise et exécution de tous travaux en mosaïque, carrelages, revêtements, etc.

Genf — Genève — Ginevra

Articles de sports. — 1912. 15 avril. La maison Mühlstein frères, commerce d'articles de sports, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 28 décembre 1911, page 2140), a transféré, depuis le 1^{er} avril 1912, son siège social à Plainpalais, 4, Avenue du Mail.

Epicerie. — 15 avril. Le chef de la maison G. Munsch, à Genève, est Georges Munsch, d'origine allemande, domicilié à Genève. Commerce d'épicerie. 23, Rue des Alpes.

15 avril. Aux termes de procès-verbal dressé par M^{re} Cherbuliez, notaire, à Genève, le 22 mars 1912, l'assemblée générale de la Société Immobilière de la Grenade-Léman, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 mai 1911, page 870), a réduit le capital social de fr. 84,300 à soixante mille francs (fr. 60,000). Le capital social est divisé en 240 actions de fr. 250 chacune.

Encadrements, vitrerie, etc. — 15 avril. Madame veuve Maria-Anth Nierlé, née Michel, et son fils Robert Nierlé, tous deux de Genève et y domiciliés, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale V^{ve} M. Nierlé et fils, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1909. Encadrements, vitrerie, commerce de tableaux et glaces. 2, Rue des Alpes.

15 avril. L'Assurance mutuelle Genevoise contre les accidents en liquidation, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 juillet 1907, page 1303), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Güterrechtsregister — Register des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Aargau — Argovio — Argovia

Bezirk Aarau

1912. 16. April. Franz Josef Grasser, Fabrikant, geb. 1873, (voh Lure (Frankreich), in Suhr (unbeschränkt haftender Teilhaber der Firma «Grasser,

Müller & Co. vormals Stoffdruckerei Aarau, in Suhr), und seine Ehefrau Franziska, geb. Sorg, wohnhaft in Suhr, haben durch Ehevertrag Gütertrennung vereinbart.

Bldg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

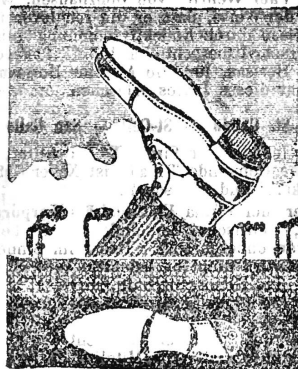
Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 31053. — 13. April 1912, 8 Uhr.

Schwelmer Gummi-Waren-Industrie, G. m. b. H.,

Schwelm i. Wf. (Deutschland).

Schuhwaren, Gummiflecke, Gummiabsätze, Gummisohlen, Dichtungs- und Packungsmaterial, Asbestfabrikate, Klebstoffe, Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke, Waren aus Holz, Kork, Celluloid und ähnlichen Stoffen.



N° 31054. — 15. avril 1912, 8 h.

Schwob frères & C^e, fabrication et commerce, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres, étuis, chaînes de montres et bijouterie.

BEATRICE

(Transmission et modification de la désignation des produits du n° 5731 de Schwob frères).

N° 31055. — 15. avril 1912, 8 h.

Schwob frères & C^e, fabrication et commerce, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres, étuis, chaînes de montres et bijouterie.

BIJOU

(Transmission et modification de la désignation des produits du n° 5732 de Schwob frères).

N° 31056. — 15. avril 1912, 8 h.

Schwob frères & C^e, fabrication et commerce, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres, étuis, chaînes de montres et bijouterie.

CAESAR

(Transmission et modification de la désignation des produits du n° 5734 de Schwob frères).

N° 31057. — 15. avril 1912, 8 h.

Schwob frères & C^e, fabrication et commerce, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres, étuis, chaînes de montres et bijouterie.

CENTAUR

(Transmission et modification de la désignation des produits du n° 5736 de Schwob frères).

N° 31058. — 15 avril 1912, 8 h.

Schwob frères & C^e, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).Montres et parties de montres, étuis, chaînes de montres
et bijouterie.(Transmission et modification de la désignation des produits
du n° 5742 de Schwob frères).

N° 31059. — 15 avril 1912, 8 h.

Schwob frères & C^e, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).Montres et parties de montres, étuis, chaînes de montres
et bijouterie.

THE EMPIRE WATCH

(Transmission et modification de la désignation des produits
du n° 5743 de Schwob frères).

N° 31060. — 15 avril 1912, 8 h.

Schwob frères & C^e, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).Montres et parties de montres, étuis, chaînes de montres
et bijouterie.

JOCKEY CLUB

(Transmission et modification de la désignation des produits
du n° 5746 de Schwob frères).

N° 31061. — 15 avril 1912, 8 h.

Schwob frères & C^e, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).Montres et parties de montres, étuis, chaînes de montres
et bijouterie.

LITTLE DAISY

(Transmission et modification de la désignation des produits
du n° 5750 de Schwob frères).

N° 31062. — 15 avril 1912, 8 h.

Schwob frères & C^e, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).Montres et parties de montres, étuis, chaînes de montres
et bijouterie.

THE MERIDEN WATCH

(Transmission et modification de la désignation des produits
du n° 5752 de Schwob frères).

Nr. 31063. — 15. April 1912, 6 Uhr.

Otto Hürsch, Fabrikation,
Chur (Schweiz).

Konditorei-Waren

SCHUTZ-MARKE



MARQUE-DEPOSÉE

Nr. 31064. — 16. April 1912, 8 Uhr.

Petroleum Import C^e,
Zürich (Schweiz).

Petroleum und Petroleumprodukte.

"PROGRESS"

Schweizerische Nationalbank Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. April — Situation du 15 avril

Aktiva — Actif

	Franken	Francs	Veränderungen seit dem letzten Ausweis
1) Metallbestand:			
Encaisse métallique:			
a) Gold — Or	Fr. 162,144,108 51		
b) Silber — Argent	12,141,900. —	174,286,008 51	+ 3,248,003 60
2) Portefeuille		106,029,499 08	+ 5,175,820 04
3) Lombardvorschüsse		7,063,906 87	+ 3,223,470 15
Avances s. nantissement			
4) Wertschriften		12,941,575 90	+ 91,873 85
Titres			
5) Korrespondenten		15,363,875 21	+ 1,026,127 23
Korrespondants			
6) Sonstige Aktiva		10,319,598 25	+ 17,353 87
Autres postes de l'actif			
Zusammen — Total		326,004,463 82	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder	25,843,150 03	
Fonds propres		
2) Notenumlauf	253,258,850. —	- 12,925,400. —
Billets en circulation		
3) Giro- und Depotrechnungen	43,780,638 99	+ 8,967,979 57
Comptes de virements et de dépôts		
4) Sonstige Passiva	3,121,825 40	- 58,512 41
Autres postes du passif		
Zusammen — Total	326,004,463 82	

1. Diskontsatz 4 %/o	2. Lombardzins- fuss 4 1/2 %/o	3. Lombardsatz für Vor- schüsse auf Goldbarren und fremde Gold- münzen 1 %/o	4. Taux d'escompte 4 %/o	5. Taux pour avances 4 1/2 %/o	6. Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères 1 1/2 %/o
Gültig seit dem 28. September 1911.	Gültig seit dem 28. September 1911.	Gültig seit dem 19. März 1908.	Valable depuis le 28 septembre 1911.	Valable depuis le 28 septembre 1911.	Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ungarns Getreideernten

Es wurden auf dem Gebiete des ungarischen Reiches geerntet:

Im Jahre	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais
			Metersaatener		
1897	23,736,125	9,200,384	9,602,590	8,630,974	30,105,039
1898	38,002,418	11,759,316	13,253,708	12,413,634	37,045,613
1899	40,904,872	12,668,255	14,004,561	12,706,325	33,189,525
1900	41,491,960	10,798,233	13,362,215	11,060,522	37,174,028
1901	36,640,044	11,089,463	11,565,902	10,726,104	37,557,560
1902	49,777,571	13,337,360	14,264,577	12,934,021	40,430,947
1903	46,069,749	12,888,819	14,685,932	13,740,881	40,521,828
1904	39,964,951	11,663,819	11,365,284	9,829,997	17,974,997
1905	46,427,372	13,483,257	14,221,130	12,204,796	28,558,680
1906	56,543,062	13,686,271	15,766,070	13,536,569	46,584,504
Durchschnitt 1897-1906	42,151,712	12,057,012	13,184,192	11,780,835	33,974,267
1907	35,564,925	10,562,216	14,183,086	12,143,083	44,094,185
1908	46,021,468	12,117,681	13,818,737	10,802,272	42,267,397
1909	34,923,562	12,002,267	16,158,649	14,206,777	46,640,325
1910	49,297,262	13,155,227	12,134,360	10,845,119	54,229,398

Postlagerkarten. Gewöhnliche postlagernd adressierte Briefpostgegenstände werden gegenwärtig ohne jeden Identitätsnachweis ausgeliefert. Antworten oder Angebote, die durch eine Zeitungsannonce unter Initialen oder unter einer Ziffer postlagernd verlangt worden sind, können somit von jedem Unberechtigten, der die Initialen oder die Ziffer angibt, erhoben werden. Der Uebelstand macht sich besonders für den ernsthaften Teil des Publikums fühlbar, das sich beim Kauf oder Verkauf von Gegenständen, bei der Miete von Zimmern oder Wohnungen usw., Antworten postlagernd adressieren lassen möchte.

Die Postlagerkarte ist bestimmt, diese Unsicherheit zu beseitigen. Die Postlagerkarte ist ein Ausweismittel. Sie trägt auf schraffiertem Untergrund eine laufende Nummer. Sie berechtigt zur Erhebung von uneingeschriebenen postlagernden Gegenständen bei derjenigen Stelle, von welcher sie ausgegeben worden ist.

Personen, die von der Neuerung Gebrauch machen wollen, haben die Karten am Postschalter zu verlangen. Dabei haben sie weder ihre Identität nachzuweisen, noch ihren Namen zu nennen. Im Besitze der Karte werden sie sodann die Antworten auf eine Annonce usw. nicht mehr unter Initialen oder Ziffern, sondern unter «Postlagerkarte Nr. ...» erbitten. In dieser Weise adressierte Gegenstände werden nur dem Vorweiser der entsprechenden Postlagerkarte ausgehändigt, so dass die Gefahr der Auslieferung an unberechtigte Dritte ausgeschaltet ist.

Die Schweizerische Postverwaltung wird solche Postlagerkarten vom 1. Mai 1912 an zur Ausgabe gelangen lassen. Es gelten hierfür die nachstehenden Bestimmungen:

1) Postlagerkarten werden ausgegeben von den Postbüreaux I. und II. Klasse, sowie von den wichtigeren Postbüreaux III. Klasse, hauptsächlich solchen mit Fremdenverkehr. Die Kreispostdirektionen bezeichnen die Postbüreaux III. Klasse, welche sich mit der Ausgabe von Postlagerkarten zu befassen haben.

2) Für jede Postlagerkarte ist eine Mindestgebühr von 30 Rp. zu entrichten. Die ausgehende Poststelle wird diese Gebühr auf der Karte selbst mit Marken decken und die letztern entwerfen.

3) Die Gültigkeitsdauer der Postlagerkarte beträgt in der Regel einen Monat, vom Tage der Ausgabe an gerechnet. Es ist jedoch zulässig, gegen Erlegung einer weiteren Gebühr von 30 Rp. für jeden folgenden Monat die Gültigkeit der Karte auf eine beliebige Dauer verlängern zu lassen. Unter den gleichen Bedingungen hinsichtlich der Gebühren kann auch verlangt werden, dass die Gültigkeitsdauer einer Postlagerkarte schon bei der Ausgabe auf länger als einen Monat angesetzt werde. In solchen Fällen ist indes vom zweiten Monat hinweg die Pachtgebühr zu erlegen. Diese Bestimmung findet auch Anwendung auf Personen, die sich nach Verfluss eines Monats oder nach Aufbrauch der ersten Karte sofort eine neue Karte ausstellen lassen.

Wünscht der Inhaber einer Postlagerkarte, nachdem alle Verlängerungsvermerke auf der Rückseite ausgefüllt sind, eine weitere Verlängerung seiner Karte unter der gleichen Nummer, so hat die Poststelle,

welche die Karte ausgegeben hat, sich an die vorgesetzte Kreispostdirektion zu wenden, welche gegen Einsendung der ersten Karte eine neue Karte mit derselben Nummer verfabrigen wird.

Einzuschreibende Postsachen können nicht mit der Aufschrift «Postlagerkarte Nr. ...» als Adresse zur Aufgabe gelangen. Uneingeschriebene Gegenstände, welche auf eine Postlagerkarte lauten, werden dem Vorweller dieser Karte ohne weiteres ausgeliefert.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Im Monat März wurden bei den schweizerischen Arbeitsämtern 8780 offene Stellen angemeldet, von denen 5168 (58,7 %) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfielen 6084 Stellenangebote (5404 mit dauernder und 680 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 3985 Stellenbesetzungen (3309 dauernde und 676 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfielen 2696 Stellenangebote (2684 mit dauernder und 12 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 1183 Stellenbesetzungen (1176 dauernde und 7 vorübergehende). Für männliche Arbeitsuchende waren 5678 offene Stellen angemeldet, von denen 3837 (67,5 %) besetzt werden konnten und von den 3102 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 1331 (42,9 %) besetzt werden. Dazu kommen noch 1632 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1641 Aufträge eingingen. Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden betrug 6312 und diejenige der weiblichen 2112, total: 8424. Nebstdem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 893 auswärtswohnende Arbeitsuchende und 5420 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Der März ergab ein Steigen der Konjunktoren in Gewerbe und Industrie, weshalb sich die Stellenangebote um 2063 und die Stellenbesetzungen um 956 vermehrten. Der Andrang der auswärts wohnenden Stellensuchenden und Durchreisenden verminderte sich um 2026, dagegen aber machte sich eine allgemeine Abnahme der Verdienstegelegenheiten für ungelernte Arbeiter bemerkbar, was eine Zunahme der eingeschriebenen Stellensuchenden um 796 zur Folge hatte. Im Total wurden auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 111,1 und für Frauenarbeit 68 Stellensuchende gezählt, gegenüber 135,5 und 74,7 im Vormonat.

Die Arbeitsämter melden folgendes: **Zürich.** Gegenüber dem Vormonat ergibt sich eine Steigerung des Beschäftigungsgrades in verschiedenen Berufen, insbesondere im Baugewerbe und den damit zusammenhängenden Handwerken; ebenso vermehrte sich das Angebot für Frauenarbeit. **Bern.** Reichliche Arbeitsgelegenheit, namentlich für die Berufsarbeiter aller Gewerbe. **Biel.** Die Konjunktoren im Baugewerbe und in der Metallindustrie haben sich wesentlich gebessert; auch war die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeitern eine sehr rege. **Luzern.** Die Lage hat sich gegenüber dem Vormonat etwas gebessert, dagegen hat die Streikbewegung der Maler und Gipser das Resultat der Vermittlungstätigkeit ungünstig beeinflusst. Weibliches Dienstpersonal ist immer sehr gesucht. **Freiburg.** Infolge des günstigen Wetters war der Verkehr im März recht lebhaft, namentlich in bezug auf landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Für Handlanger und Tagelöhner waren dagegen sehr wenige Arbeitsgelegenheiten vorhanden. **Basel.** Die Situation war im Baugewerbe, namentlich für Maurer, Steinbauer, Handlanger und Erdarbeiter, noch ungünstiger denn in den Wintermonaten. Auch in der Metallbranche herrscht vorwiegend flauer Geschäftsgang. Eine Ausnahme besteht nur für die sogenannten Saisonarbeiter (Maler, Gärtner, Schneider usw.). **Schaffhausen.** Im allgemeinen ist die Geschäftslage nicht ungünstig, ausgenommen die Textilbranche und insbesondere die Wollindustrie. Befriedigend ist die Situation im Baugewerbe. **St. Gallen.** Im allgemeinen günstige Verhältnisse des Arbeitsmarktes. Die Lohnbewegung der Buchbinder ist beendet; zu einem Streike kam es nicht. **Rorschach und Aarau.** Wesentliche Besserung gegenüber dem Vormonat, namentlich für Bauhandwerker, wogegen aber für ungelernte Arbeiter nur wenige Arbeit vorhanden war. Starke Abnahme der Zugereisten. **Lausanne.** Günstige Situation in der Hotellerie, dagegen in den andern Industrien flau. **Genf.** Im allgemeinen besser als im Vormonat. Die Bäcker streikten vom 12. bis zum 16. März. Die Marmoristen und Marmorpolierer vom 18. bis 30. März.

Indische Baumwollernte. Das Schlussmemorandum über die indische Baumwollernte für die Saison 1911/12 baut sich auf den aus den einzelnen Provinzen bis zum 1. Februar d. J. eingegangenen Berichten auf und gibt, soweit es möglich ist, Vergleiche mit der Ernte im vorausgegangenen Jahr. Die gesamte mit Baumwolle bestellte Fläche wird jetzt zu 20,393,000 Acres angegeben; sie ist um fast 10 % geringer als die vorjährige. Der Gesamttertrag beläuft sich auf 3,135,000 Ballen von je 400 englischen Pfund und ist um 18,6 % geringer als der vorjährige. Hierzu kommen noch 1000 Ballen aus Eingeborenstaaten Bengalens, für die keine Berichte

erstattet sind. Nach den Angaben der «Bombay Cotton Trade Association Ltd.» waren die Zahlen für den Export und den Verbrauch für das mit dem 30. September 1911 endende Jahr die folgenden: Netto Export 2,302,000 Ballen, Baumwollverbrauch in den Spinnereien 1,551,000 Ballen, ausserhalb der Spinnereien 450,000 Ballen, zusammen 4,303,000 Ballen. Gegenüber der Schätzung auf 3,853,000 Ballen würde sich mithin ein Unterschied von 450,000 Ballen ergeben. (Der «Tropenpflanzer».)

Telegraph. Mit Note vom 4. April hat die portugiesische Gesandtschaft dem Bundesrate mitgeteilt, dass die Regierung von Marokko den Beitritt zu der internationalen Telegraphen-Union erklärt hat, die am 10./22. Juli 1875 in St. Petersburg abgeschlossen und im Jahre 1908 in Lissabon revidiert worden ist.

Cartes de poste restante. Actuellement les correspondances ordinaires adressées poste restante sont délivrées sans qu'on exige de preuve d'identité. Les réponses ou les offres à une annonce de journal qu'on a demandé d'adresser poste restante, sous chiffres ou initiales, peuvent donc être retirées par toute personne non autorisée, sur simple indication de l'adresse conventionnelle. Cet inconvénient est particulièrement désagréable pour le public sérieux qui, désirant acheter ou vendre quelque chose, louer des chambres ou des logements, etc., voudrait faire adresser les offres poste restante.

La carte de poste restante est destinée à faire cesser cette insécurité. Elle constitue une sorte de pièce de légitimation. La carte porte un numéro sur fond haché et donne droit à retirer des correspondances non enregistrées, adressées poste restante, au bureau qui l'a délivrée.

Les personnes désirant faire usage de cette combinaison doivent réclamer les cartes en question au guichet de la poste. Elles n'ont, à cette occasion, ni à fournir des preuves d'identité, ni à décliner leur nom. Les personnes en possession d'une carte de ce genre ne feront plus adresser les réponses à une annonce, etc., sous chiffres ou initiales, mais à l'adresse «carte de poste restante n° ...».

Les objets adressés de cette manière ne sont délivrés qu'au porteur de la carte de poste restante respective, ce qui exclut sans autre le danger de voir la correspondance remise à des tiers non autorisés.

L'administration des postes suisses délivrera des cartes de poste restante de l'espèce dès le 1^{er} mai 1912. Les dispositions suivantes régissent ce nouvel arrangement de service:

1^o Les bureaux de poste de 1^{re} et de 2^e classe, ainsi que les bureaux importants de 3^e classe, notamment ceux des localités fréquentées par les étrangers, s'occupent de délivrer des cartes de poste restante. Les directions d'arrondissement désignent ceux des bureaux de poste de 3^e classe qui doivent participer à ce service.

2^o Il est prélevé, sur chaque carte de poste restante, une taxe minimum de 30 centimes. L'office de poste représente cette taxe au moyen de timbres poste collés sur toute carte qu'il délivre; les timbres doivent être oblitérés.

3^o Les cartes de poste restante ont en général une validité d'un mois, à compter du jour de l'émission. Il est cependant admissible de faire renouveler une carte pour une durée indéterminée moyennant paiement d'une nouvelle taxe de 30 centimes pour chaque mois subséquent. On peut, aux mêmes conditions de paiement, demander déjà au moment de l'émission que la validité d'une carte de poste restante soit fixée à plus d'un mois.

Dans les cas de ce genre, le droit de case doit cependant être acquitté à partir du deuxième mois. Cette disposition est aussi applicable aux personnes qui se font délivrer une nouvelle carte immédiatement après le délai d'un mois ou l'échéance de la première carte.

Si le titulaire d'une carte de poste restante dont toutes les rubriques du verso relatives aux prolongations sont remplies, désire qu'elle soit encore renouvelée sous le même numéro, le bureau de poste qui a émis la carte s'adresse à la direction d'arrondissement préposée, laquelle, en échange de la carte primitive, en délivrera une nouvelle portant le même numéro.

Les envois enregistrés ne peuvent pas porter, pour adresse, la mention «carte de poste restante n° ...». Les objets non enregistrés portant, pour toute adresse, la mention d'une carte de poste restante, sont délivrés sans autre au porteur de la carte respective.

Télégraphes. Par note du 4 avril 1912, la légation de Portugal, à Berne, a informé le Conseil fédéral que le gouvernement du Maroc avait annoncé son adhésion à la convention télégraphique internationale de St. Pétersbourg du 10/22 juillet 1875, révisée à Lisbonne en 1908.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Novaggio
bei Lugano
Hotel-Pension Beau Séjour
Société Anonyme de la „Maison Moderne“
à LAUSANNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire

pour le **vendredi, 3 mai 1912**, à 5 heures du soir, au bureau de M. R. Ruchonnet (Perrin & Cie.), 15, Place St-François, à Lausanne. (11849 L) 1161

Ordre du jour:

Révision et modification des statuts.

Pour pouvoir assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres, ou indiquer les numéros de ceux-ci, avant la séance, à la Caisse de M. R. Ruchonnet, 15, Place St-François.

Pour le conseil d'administration:
R. Ruchonnet, président.

Ecole de commerce
La Chaux-de-Fonds
Ecole officielle. 140 élèves. 16 professeurs. 4 années d'études. Cours spéciaux pour la préparation aux examens postaux. L'année scolaire commence fin avril. (30243 C) (349)
Pour renseignements, s'adresser au Directeur F. SCHEURER.

Jura Watch Co., à Delémont

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
le samedi, 27 avril 1912, à 5 heures du soir
dans les bureaux de la société, à Delémont

Tractanda:

- 1^o Prendre connaissance du bilan et du rapport des contrôleurs, voter sur le résultat de l'exercice écoulé et décider l'emploi du solde du compte de profits et pertes.
- 2^o Nommer le conseil d'administration et les contrôleurs.
- 3^o Imprévu. (1171 I)

Le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés dans les bureaux de la société à la disposition des actionnaires.

Le conseil d'administration.

Finanzinstitut oder Finanzagent

gesucht behufs Finanzierung eines Hotelunternehmens auf eigenem, grossen Areal in Oesterreich. (W 30897) (1161.)

Emil Hofmann,
Wien VIII, Blindeng. 29.

— Métaux vieux —
(1486 I) Fer vieux (782)
Déchets de caoutchouc
achetés à des prix les plus hauts du jour
Saly Harburger, Zurich
Téléph. 5107 — Josephstr. 221

Schuhbranche

Tüchtiger, junger Kaufmann, mit mehrjähriger Auslandspraxis, perfekt deutsch, frank u. ital. sprechend u. korrespondierend, in Fabrikation und Engros-Handel erfahren, auch schon gerüstet, wünschenswertes dauerndes Engagement in Engros-Haus od. grössere Fabrik. Vorzögl. Zeugnisse und la Referenzen zu Diensten. — Gef. Anfragen unter Chiffre M 1134 BB an Haasenstein & Vogler, Bern.

Fourniture d'avoine

L'office désigné achètera, s'il reçoit des offres avantageuses, quelques parties d'avoine. Les intéressés peuvent se procurer les prescriptions concernant la fourniture d'avoine, auprès du Commissariat central des guerres, à Bern, auquel les offres doivent aussi être adressées sous pli fermé, affranchi et muni de la suscription: «Sousmission pour avoine», d'ici au 30 avril. Les sous-missionnaires restent liés par leurs offres jusqu'au 3 mai.

Berne, le 12 avril 1912.

(11231)

Commissariat central des guerres.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Ueber die Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten und der Steinhauerarbeiten in Hartstein und Kunststein zum Naturwissenschaftlichen Institut und zum Land- und Forstwirtschaftlichen Institut der Eidgenössischen Hochschule in Zürich, wird Konkurrenz eröffnet.

Die bezüglichen Pläne können von Freitag, den 19. April an im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Prof. Dr. G. Gull, Eidg. Technische Hochschule, Erdgeschoss, Zimmer 21 b, je nachmittags von 2-5 Uhr eingesehen und die Bedingungen und Eingabeformulare daselbst erhoben werden.

Ueberrahmeangebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: «Angebot für Bauarbeiten für die Eidg. Technische Hochschule» bis und mit dem 30. April 1912 einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 12. April 1912.

(3215 Y) 1138,

Schweizerische Gasgesellschaft A.-G. in Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

VII. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 30. April 1912, vormittags 11 Uhr in das Sitzungszimmer der Aktiengesellschaft Len & Co.

Bahnhofstrasse 42, Zürich I

eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz über das verflossene Geschäftsjahr 1911 nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle. (2013 Z) 1167,
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
3. Erhöhung des Aktienkapitals und Revision der Statuten.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, nebst der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren sowie, die Anträge des Verwaltungsrates zu Traktandum 3 liegen vom 19. April 1912 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau unserer Gesellschaft auf, Bahnhofstrasse 69, Zürich I.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, belieben ihre Stimmkarten gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien bis zum 29. April a. c. vom Bureau unserer Gesellschaft zu beziehen.

Zürich, den 16. April 1912.

Der Verwaltungsrat.

Aktien Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. + Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (25)

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz

(422G) Internationale Spedition, Verzollung (258.)

Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Aktienkapital Fr. 4,500,000

Gegen Bareinzahlung sind wir Abgeber von 4 1/2 % Obligationen auf 3 Jahre fest mit Halbjahrescoupons.

(1109)

Die Direktion.

= AVIS =

Le carnet d'épargne de la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, No 2418, au nom de Madame veuve Adèle Rochat-Amialet, ménagère, à Cully, est égaré. Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Lausanne. Passé ce délai, le dit carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (31838 L) (11621)

Lausanne, le 18 avril 1912.

BANQUE POPULAIRE SUISSE

La Direction.

Schweizerische Lichtkohlen- & Elektroden-Fabrik

Elektrocarbon A.-G., Niederglatt (Kt. Zürich)

26 liefert (157 Z)

Kohlenstifte

für Bogenlampen, in vorzüglicher Qualität.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs- Aktien- Gesellschaft

ZÜRICH

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der

Freitag, den 3. Mai a. c., vormittags 11 Uhr im Direktions-Bureau der Gesellschaft (Bahnhofstrasse 25) stattfindenden

42. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. (Za 10806) (1160 I)

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1911. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl zweier Rechnungs-Revisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1912.

In bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschafts-Statuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Montag, den 29. April bis Freitag, den 3. Mai, vormittags 11 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Herren Aktionäre.

Zürich, den 16. April 1912.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,

Der Präsident des Verwaltungsrates: Der Direktor:

W. H. Diethelm.

Briner.

Aktiengesellschaft

für

Autogene Aluminium-Schweissung Zürich

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

am Samstag, den 18. Mai 1912, vormittags 10 1/2 Uhr im Bureau der Gesellschaft

Seehofstrasse 4, 4. Stock, Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Berichterstattung der Kontrollstelle und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1911, sowie Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Revisoren liegen den Aktionären vom 8. Mai an zur Einsicht auf unserem Bureau auf. (2027 Z) 1168,

Die Eintritts- und Stimmkarten werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes vor Beginn der Generalversammlung beehndigt.

Zürich, den 12. April 1912.

Der Verwaltungsrat.

Jeune commerçant capable, comptable, voyageur et bon correspondant cherche position sûre et stable, comme associé ou (1158)

Commanditaire

avec apport de 25—55 mille francs, dans maison sérieuse. — Offres sous chiffre H 3325 Y à Haasenstein & Vogler, Bern.

Fabrikmarken

und deren Deponierung beim eidg. Amt

Ueber 4000 Marken

wurden ausgeführt u. deponiert.

1022 F. Homberg

Graveur-Medailleur, in BERN

Sehr tüchtiges, äusserst solides, vielseitig gebildetes (1163.)

Kaufmanns-Ehepaar sucht

für Fabrik oder Engros-Haus oder Einkaufsgenossenschaft bei bescheidenen Ansprüchen die Leitung einer Filiale zu übernehmen.

Etwas Anträge unter Chiffre Z 37 Q an Haasenstein & Vogler, Zofingen.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.

Bund.

Anzeiger für die Stadt Bern.

Intelligenzblatt.

Offizielles Schweiz. Kursbuch.

Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Zürich.

Zürcher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Patrie Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Délemont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

Anschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Amerik. Buchführung

lehrt gründl. am Unterrichtsbriefe.

Erfolg gar. Verl. Sie Gratiasprospekt

H. Frisch, Bucherexp., Zürich 8 15.

Schweizerische Volksbank

Altstetten, Basel, Bern, Dachsölden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Monthier, Pruntrut, Saignelégier, Thailwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und II.

Stammkapital und Reserven Fr. 68,500,000

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (298Y) 242,

4 1/4 % Obligationen

unserer Bank, auf 3 und 5 Jahre fest, in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, anfallen oben bezeichneten Kassen der Bank kostenfrei zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Lagerhaus in Glattbrugg bei Zürich

mit grossen Bureaulokalitäten (Za 10579) (1106.)

per sofort oder später zu vermieten

Gedekte Rampe, doppelter Gedeiseanschluss direkt an Güterschuppen, gute Bahn- und Tramverbindung mit der Stadt. Wasser, elektr. Licht und Kraft.

Auskunft erteilen:

Gebr. Hüni & Co., Holzhandlung,
Zürich III, Stauffacherstr. 45.

Compagnie Morana S. A. in Liquidation

Einladung

an die Aktionäre der Compagnie Morana S. a. zur
Generalversammlung

auf den 30. April 1912, vormittags 11 Uhr
ins Geschäftslokal der Gesellschaft

Traktanden-Liste:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 15. März 1911.
2. Bericht der Liquidatoren über die Durchführung der Liquidation.
3. Déchargeerteilung an die Liquidatoren.
4. Verteilung des Liquidationsergebnisses an die Herren-Aktionäre und Vernichtung der Aktien.
5. Auftragserteilung an die Liquidatoren zur Löschung der Compagnie Morana S. a. in Liquidation im Handelsregister. (2019 Z) 1165
6. Beratung und Beschlussfassung über ein Gesuch an das Handelsregisterbureau, die Geschäftsbücher der Compagnie Morana S. a. den Rechtsnachfolgern den Herren A. Drumez und J. Schätzer Compagnie Morana zu übergeben.
7. Diverses.

Die Schlussrechnung der Liquidation liegt vom 19. April 1912 ab in den Geschäftsräumen der Gesellschaft zur Einsichtnahme und Prüfung der Herren Aktionäre auf.

Die Herren Aktionäre haben ihre Aktien bis spätestens den 27. April 1912, behufs Empfangnahme einer Stimm- und Eintrittskarte an die Gesellschaft einzureichen.

Zürich, den 17. April 1912.

Namens der Compagnie Morana S. a. in Liquidation:

Die Liquidatoren:

Herm. Schaetzer. Dr. Herforth.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil, Gossau & St. Fiden

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1004.)

4 1/4 % Obligationen

auf 3 bis 5 Jahre fest

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt kostenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupons.

Die Hauptdirektion.

Allgemeine Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H. Gurtellen (Kt. Uri)

Einladung

zur

IX. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft
auf Dienstag, den 30. April 1912, nachmittags 3 Uhr

im Hotel St. Gotthard in Zürich

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1911.
2. Antrag des Vorstandes betr. Verwendung des Jahresergebnisses und Décharge-Erteilung an den Vorstand und Direktion.
3. Vorschlag betr. Abänderung des Art. 26 der Statuten.
4. Wahl der Kontrollstelle. (2000 Lz) 1148,

Laut Art. 5 der Statuten bedarf die Zession von Anteilscheinen der Genehmigung des Vorstandes und muss am Sitze der Genossenschaft behufs Eintragung in das Register angemeldet werden. Die Genossenschafter sind nur für diejenigen Anteilscheine stimmberechtigt, für welche sie als Eigentümer im Genossenschaftsregister eingetragen sind.

Vertretungen an der Generalversammlung können durch Genossenschafter ausgeübt werden.

Die Stimmkarten werden den Herren Genossenschaftsmitgliedern mit dem Jahresbericht und der Bilanz zugestellt. Uebrigens sind Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust nebst dem Bericht der Kontrollstelle den Mitgliedern vom 15. April an im Bureau der Genossenschaft in Gurtellen zur Einsicht aufgelegt.

Gurtellen, den 13. April 1912.

Der Vorstand.

Banque populaire du district de Montier

L'assemblée générale des actionnaires

de la Banque populaire du district de Montier est fixée au mardi, 7 mai 1912, dès les 3 1/2 heures du soir, à l'Hotel suisse, à Montier.

Tractanda:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des censeurs.
- 3° Approbation des comptes et bilan et décharge au comité et au conseil d'administration. (1170)
- 4° Rapport sur la marche de la liquidation.

Le bilan, compte de profits et pertes et le rapport des censeurs sont dès ce jour à la disposition des actionnaires au bureau de la banque.

Au nom de la Direction,

Le secrétaire: (sig.) Paul Bechler. Le président: (sig.) J. Périnat.

GOTTHARDWERKE

Aktiengesellschaft für elektrochemische Industrie
in Bodio (Schweiz)

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Montag, den 29. April a. c., vormittags 10 Uhr, im Verwaltungsgebäude der A. G. „Motor“ in Baden (Aargau), stattfindenden

IV. ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahlen für den Verwaltungsrat.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Stellvertretern.
5. Statutenänderung.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1911, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 21. ds. Mts. an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Bodio auf.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 26. April ds. Js., abends 6 Uhr, zu beziehen von:

Der Gesellschaft in Bodio (Schweiz);

› Süddeutschen Diskontogesellschaft A. G. in Mannheim;

Dem „Motor“, A. G. für angewandte Elektrizität in Baden (Schweiz).

Bodio, den 17. April 1912.

Der Verwaltungsrat.

Demande représentation

pour Suisse française, confection, bonneterie, tissus, broderie ou lingerie. (1164.)

Offres sous G 13307 X à Haasenstein & Vogler, Genève.

Metalle und Metallfabrikate

Blöcke — Bleche — Stangen — Röhren — Draht

Grosse Lager — Katalog Nr. 1 auf Wunsch

(532 Z) Ad. Bremy Söhne, Zürich (202.)